

## Der Führer auf großer Fahrt

Das Jahr 1931 ist, wie jedes andere, ein Jahr schwerster und anstrengendster Arbeit für den Führer. Im Juli des Jahres erfolgt der endgültige Zusammenbruch der Danatbank, — eine allgemeine Sperrung für Banken und Sparkassen tritt ein. Die gesamte deutsche Wirtschaft liegt dauernd in den letzten Zügen. Nur künstliche Kniffe einiger Fachmänner ermöglichen es überhaupt, den Etat von Reich und Ländern immer wieder zu balancieren. Wenn solches aber auch immer noch einigermaßen gelingt, — die Arbeitslosenziffer steigt doch, und das Elend im Volke wird ständig größer.

Gerade weil sich aber die Regierungskreise am allerwenigsten um die Not des Volkes kümmern, wird ihnen dieses immer mehr entfremdet.

Mit leeren Versprechungen ist kein Hunger zu stillen!



Deutschlandflug

Und hier liegt der Unterschied, — der Führer macht überhaupt keine Versprechungen. Er legt lediglich bei dem gesamten deutschen Volke das Programm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei klar, und in diesem Programm ist der Weg für jeden Einzelnen derart scharf umrissen, daß er genau weiß, worin sich der Nationalsozialismus vom bisher herrschenden Marxismus unterscheidet und wie der Nationalsozialismus, wenn er den Sieg errungen haben wird, sich durch die Durchführung seines Programms bewähren wird.

Eins steht fest, im nationalsozialistischen Staate wird jeder Deutsche, auch der Ärmste seines Landes, wieder die Ehre, das Recht und die Beachtung finden, die ihm zukommen!



Braunschweig, 1931